

Ausschreibung

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig bietet im Forschungsprojekt KulturLandBilder

vier „Journalist in Residence“-Stipendien

für Medienschaffende mit einem Interesse an Kultur und Kreativwirtschaft in ländlichen Räumen an. Das Angebot umfasst einen Monat zwischen Mai und Oktober 2025.

Das IfL hat den Auftrag, geographische Grundlagenforschung zu betreiben, damit gesellschaftlichen und räumlichen Wandel sichtbar zu machen und Wissen für nachhaltige und regional ausgewogene Entwicklung bereitzustellen. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und einziges außeruniversitäres Forschungsinstitut für Geographie in Deutschland verbindet das Institut Forschung und Wissenstransfer. Zum IfL gehören die Geographische Zentralbibliothek und das Archiv für Geographie.

Im Projekt KulturLandBilder untersuchen Forschende des Leibniz-Instituts für Länderkunde und der Universität Bamberg, inwiefern selbst und fremd zugeschriebene Raumsemantiken (Bilder, Imaginationen, Narrative) von Ländlichkeit und ländlicher Kultur das kulturelle Leben und kreative Arbeiten in ländlichen Räumen prägen und welche Auswirkungen (befördernd und/oder behindernd) sie haben. Dazu werden Kultur- und Kreativschaffende an insgesamt vier Untersuchungsorten (Leisnig, Kalbe, Bad Berneck und Freudenstadt) unter anderem in qualitativen Interviews befragt. Weitere Informationen finden sich auf der [Projektseite des Leibniz-Institut für Länderkunde](#) und auf dem [Instagramkanal KulturLandBilder](#).

Gastgebende Einrichtungen sind das Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig und der Lehrstuhl für Kulturgeographie an der Universität Bamberg für je zwei Stipendien.

Als „Journalist in Residence“ haben Sie die Möglichkeit, die Arbeit der Forschenden an einer der Einrichtungen journalistisch zu begleiten sowie eigene Recherchen innerhalb des Projektes KulturLandBilder anzustellen.

Teilnahmebedingungen

- Sie ermöglichen die Präsenz an der gastgebenden Einrichtung für ca. einen Monat. Auf bestehende Arbeitsverhältnisse und Verpflichtungen kann dabei individuell durch Sondervereinbarungen Rücksicht genommen werden. Es wird ein Stipendienvertrag abgeschlossen.
- Als Stipendiatin bzw. Stipendiat recherchieren Sie in dieser Zeit zu einem selbstgewählten Thema im Kontext Kultur und Kreativwirtschaft in ländlichen Räumen. Ziel ist die Erstellung eigener Medienbeiträge, z. B. eines journalistischen Artikels, eines Hörfunkbeitrags oder eines Kurzvideos.
- Das Angebot richtet sich insbesondere an Journalistinnen und Journalisten mit einem Schwerpunkt auf Fragen der ländlichen und regionalen Entwicklung sowie Interesse an der Arbeit von Kulturschaffenden und der Kreativwirtschaft in ländlichen Räumen.
- Für die Dauer des Aufenthalts wird ein Stipendium in Höhe von 1.500 Euro angeboten. Die gastgebende Forschungseinrichtung stellt einen Arbeitsplatz zur Verfügung, bietet flexible Formen der Ausgestaltung von Arbeitsort und Arbeitszeit und vermittelt Kontakte zu Kooperationspartnern und Fallbeispielen. Sie ermöglicht die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen sowie die freie Nutzung aller vorhandenen Recherchequellen (u. a. Bibliothek).

Bewerbung

Das IfL tritt für die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter ein. Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, fachlicher Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

- Sie bewerben sich um ein Stipendium im Zeitraum Mai bis Oktober 2025 unter Angabe Ihres Wunschzeitraums. Ihr Aufenthaltszeitraum kann von Ihnen in Abstimmung mit der gastgebenden Einrichtung frei gewählt werden.
- Bitte geben Sie im Betreff an, an welcher der beiden Einrichtungen (Leipzig oder Bamberg) sie tätig sein wollen.
- Zur Vergabe des Stipendiums informieren wir im April 2025.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, mindestens zwei relevante Arbeitsproben bzw. Referenzen, Skizze Ihres Recherchevorhabens) per E-Mail in einem PDF-Dokument unter Angabe des Kennworts „JiR Leipzig“ oder „JiR Bamberg“ an: c_rost@leibniz-ifl.de.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Webseite siehe „Datenschutz“.

Ansprechperson/
Projektleitung Christian Rost (c_rost@leibniz-ifl.de)

Bewerbungsschluss 30. März 2025

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages